

# Musik mit Witz vom Lehrer Brandt

VON HELGA WISSING

Lippstadt – Er ist nicht nur ein vielseitiger Musiker, sondern auch ein amüsanter Entertainer mit reichlich Talent zur Comedy. Und dass er auch vor kleinem Publikum alles gibt, bewies Denis Brandt am Mittwoch nicht zum ersten Mal auf der Schlossbühne in Overhagen. Nur knapp zwei Dutzend Besucher hatten sich zu dem Solo-Konzert eingefunden. Ein Abend unter Freunden quasi. Und vielleicht trug gerade das auch zur besonderen Atmosphäre bei. Der ehemalige Sport- und Englischlehrer des Gymnasiums Schloss Overhagen, der jetzt an einer Berufsschule unterrichtet, kommt immer wieder gerne an seine alte Heimstätte zurück.

Bekannt dafür, gern mal ein bisschen zu überziehen, fragte er diesmal immer wieder nach der Uhrzeit, was sich zum Running-Gag entwickelte, bei dem die Besucher gerne mitspielten. Doch auf gut zweieinhalb Stunden



**Dennis Brandt** an der Gitarre.

FOTO: WISSING

brachte er es auch diesmal wieder. Ganz allein, nur begleitet von zwei Gitarren, die er hinreißend spielt, und seiner Geige. Und jeder Menge Mutterwitz.

Manchmal ist es etwas anstrengend, alle Pointen mitzubekommen, wenn der Musiker schnell und wie beiläufig ins Mikro spricht, abbricht, um den Faden an anderer Stelle aufzunehmen. Aber das gehört irgendwie auch zu seinem besonderen Charme, dem Mut zur Improvisation und dem Lagerfeuer-Feeling, das er verbreitet.

Das Publikum bekam einige neue Stücke zu hören – aber Dennis Brandt spielte auch bekannte Klassiker. Vom John Lennon-Klassiker „Imagine“ über die wunderschöne Antischuldruckballade „Zeugnistag“ von Reinhard Mey bis zum Shanty-Ohrwurm „Drunken Sailor“.